

# Umsatzsteuerstatistik

## Eckdaten

- Zeitreihenergebnisse und Strukturdaten



## 2008

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 23. März 2010  
Artikelnummer: 5733104087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: 06 11 / 75 -23 80 od. -43 15, Fax: 06 11 / 724 000;  
<http://www.destatis.de/kontakt>

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

### **Erläuterungen**

#### **Tabellenteil**

- 1 Zeitreihen**
  - 1.1 Übersicht über steuerliche Merkmale**
  - 1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge**
- 2 Angaben zum Berichtsjahr**
  - 2.1 Wirtschaftsabschnitte nach Größenklassen**
  - 2.2 Rechtsform nach Größenklassen**
  - 2.3 Länder nach Größenklassen**
  - 2.4 Wirtschaftsabschnitte nach Rechtsformen**
  - 2.5 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausführlichem Rechtsformschlüssel**

#### **Gebietsstand**

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

#### **Zeichenerklärung**

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

#### **Rundungen**

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.  
Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

**1.1 Bezeichnung der Statistik:** Umsatzsteuerstatistik.

**1.2 Berichtszeitraum:** 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

**1.3 Erhebungstermin:** Ende des zweiten Quartals des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres (Bsp.: 15. Juni 2009 für das Berichtsjahr 2008).

**1.4 Periodizität:** Seit 1996 jährlich.

**1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern, tiefere Gliederungen durch die Statistischen Ämter der Länder möglich.

**1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Berichtsjahr 2008, entsprechend der im aktuellen Berichtsjahr geltenden Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG). Nicht erfasst sind Jahreszahler (Unternehmer, die keine Voranmeldung, sondern nur eine jährliche Umsatzsteuer-Erklärung abgeben müssen) und Kleinunternehmer (Unternehmer mit jährlichen Umsätzen bis 17 500 Euro). Nicht erfasst werden ferner jene Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. bei denen keine Steuerzahllast entsteht (z. B. niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte ohne Labor, Behörden, Versicherungsvertreter, landwirtschaftliche Unternehmen).

**1.7 Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, dass zur Umsatzsteuer-Voranmeldung verpflichtet ist.

**1.8 Rechtsgrundlagen (in der jeweils geltenden Fassung):**

- Gesetz über Steuerstatistiken (Art. 35 des Jahressteuergesetzes 1996) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565),
- Umsatzsteuergesetz 2005 (UStG 2005),
- Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung 2005 (UStDV 2005),
- Umsatzsteuer-Richtlinien 2005 (UStR 2005).

**1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Einzeldaten der Umsatzsteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, müssen weitere Tabellenfelder gesperrt werden (sekundäre Geheimhaltung).

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an das Bundesministerium der Finanzen und an die obersten

Finanzbehörden der Länder übermittelt werden. Für Zusatzaufbereitungen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems übermitteln auf Anforderung a) das Statistische Bundesamt dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder, b) die statistischen Ämter der Länder den obersten Finanzbehörden des jeweiligen Landes die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale (§7 Abs. 6 StStatG).

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

**2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Umsatzsteuerstatistik werden von den Steuerpflichtigen, die zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen verpflichtet sind, folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

1. steuerbare Umsätze (ohne Einfuhrumsätze) in der im Besteuerungsverfahren angezeigten Gliederung, Umsatzsteuer, Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben,
2. Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Organschaft, Wirtschaftszweig, Dauer der Steuerpflicht, Besteuerungsform, Vorauszahlungszeitraum.

Der Datenkatalog der Umsatzsteuerstatistik ist im Internet auf den Seiten des Forschungsdatenzentrums einzusehen

(<http://www.destatis.de/fdz/downloads/umsatzsteuer.htm>).

Informationen zur Klassifikation der Wirtschaftszweige sind ebenfalls über das Internet abrufbar (<http://www.destatis.de/allg/d/klassif/wz2003.htm>).

**2.2 Zweck der Statistik:** Die Umsatzsteuerstatistik dient der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der Umsatzsteuer und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. Aus der Beobachtung der Umsätze ergeben sich wertvolle Informationen für die Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen des Bundes und der Länder. Die Umsatzsteuerstatistik dient darüber hinaus der allgemeinen Wirtschaftsbeobachtung, als Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und zur Berechnung der an die Europäische Union abzuführenden Mittel.

**2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Umsatzsteuerstatistik zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank. Daneben wird die Umsatzsteuerstatistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein.

**2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Da die Umsatzsteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Umsatzsteuerrecht. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umsatzsteuerstatistik in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

## 3 Erhebungsmethodik

**3.1 Art der Datengewinnung:** Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Umsatzsteuerstatistik sind Datensätze, welche die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden für jeden Steuerpflichtigen aus Daten des automatisierten Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und -Vorauszahlungsverfahrens (UVV) und des Grundinformationsdienstes zusammenstellen. In Anlehnung an die Umsatzsteuer-Freigrenze des § 19 UStG werden Datensätze mit einem Jahreswert der Lieferungen und Leistungen von 17 500 Euro oder weniger eliminiert.

**3.2 Stichprobenverfahren:** ./.

**3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.

**3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Daten des Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und Vorauszahlungsverfahrens (UVV) werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Landesergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

**3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** In der Umsatzsteuervoranmeldung werden keine zusätzlichen Angaben für Zwecke der Statistik erfragt. Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihrem Festsetzungsspeicher. Es erfolgt somit keine Belastung der Unternehmen für statistische Zwecke.

**3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Der Umsatzsteuer-Voranmeldungsbogen der Finanzverwaltung befindet sich neben den dazu gehörigen Erläuterungen im Anhang der Fachserie zur Umsatzsteuerstatistik. Diese steht als kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (<http://www.ec.destatis.de>).

## 4 Genauigkeit

**4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus Besteuerungsverfahren, die eine sehr hohe Qualität haben, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben. Soweit Angaben nicht direkt für das Besteuerungsverfahren relevant sind, kann es qualitative Einschränkungen geben (z.B. bei der Einteilung nach Wirtschaftszweigen). Da es sich um eine Vollerhebung handelt entfallen stichprobenbedingte Fehler.

**4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.

**4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.

**4.4 Revisionen:** ./.

### 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:

- Grundlage für die Erstellung der Ergebnisse sind die aus dem Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren stammenden Daten. Änderungen oder zusätzliche Angaben, die sich aus den zum Teil sehr viel später vorliegenden Jahreserklärungen ergeben, können nicht berücksichtigt werden.
- Nicht abgebildet werden in der Umsatzsteuerstatistik sog. Jahreszahler, d.h. Unternehmer, die keine USt-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 512 Euro betragen hat; hierzu gehören auch Steuerpflichtige mit hohen steuerbaren, aber niedrigen darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen (z.B. Angehörige freier Berufe im Bereich der Humanmedizin). Weiterhin sind Unternehmer mit einem steuerbaren Jahresumsatz von 17.500 Euro (entsprechend der im aktuellen Berichtsjahr geltenden Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG) oder weniger ohne Rücksicht auf die zugrunde liegenden steuerlichen Tatbestände nicht erfasst. Hierunter fallen z.B. Kleinunternehmer im Sinne von § 19.
- Unterhält ein Unternehmer mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten (Filialen, Zweigbetrieben, bei Organschaften Tochterunternehmen), so wird es jeweils als Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst. Voraussetzung für die Anrechnung als umsatzsteuerrechtliche Organschaft ist, dass eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein Unternehmen eingegliedert ist (Organgesellschaft gem. § 2 Abs. 2 UStG). Steuerbar sind lediglich die Außenumsätze des Organkreises, die vom Organträger zu versteuern sind.

- Wirtschaftliche Zuordnung: Erzielt ein Unternehmen Umsätze in verschiedenen Wirtschaftszweigen, so wird der Gesamtumsatz entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur in einem Wirtschaftszweig nachgewiesen.
- Zu Doppelzählungen desselben Unternehmens, aber nicht bei den Umsätzen, kann es dadurch kommen, dass sich bei Inhaberwechsel, Änderung der Rechtsform, Sitzverlagerung usw. im zeitlichen Ablauf des Besteuerungsjahres mehr als eine (natürliche oder juristische) Person als Steuerpflichtiger ausweist. Das Abheben auf die - ggf. nicht das ganze Jahr hindurch bestehende - Steuerpflicht hat die Einbeziehung von Unternehmen zur Folge, die bei einer Stichtagsstatistik außer Betracht bleiben würden.
- Ungenaue Zuordnung nach Wirtschaftszweigen: aufgrund des Umfangs der nachgewiesenen Einheiten können bei Verlagerungen des wirtschaftlichen Schwerpunkts diese u.U. nicht immer nachgewiesen werden.
- Folgende Umsätze erfasster Steuerpflichtiger sind in der Statistik nicht oder nicht in voller Höhe ausgewiesen:
  - Nichtsteuerbare Umsätze,
  - Steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze ohne Berechtigung zum Vorsteuerabzug,
  - weitere Erfassungslücken sind denkbar bei steuerfreien Umsätzen infolge unvollständiger Angaben der Steuerpflichtigen in der Umsatzsteuer-Voranmeldung, sofern hierdurch keine Steuerverkürzung entstanden ist und damit kein unabweisbares fiskalisches Interesse an einer Korrektur der Angaben durch die Finanzverwaltung besteht.
- Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig und damit umsatzsteuerrechtlich relevant (§ 2 Abs. 3 UStG), wobei entscheidend ist, ob sich die wirtschaftliche Betätigung vom Hoheitsbetrieb abhebt und einen eigenen Betrieb gewerblicher Art darstellt. Unabhängig vom Vorliegen dieser Voraussetzungen gelten bestimmte, in § 2 Abs. 3 UStG genannte Aktivitäten in jedem Fall als berufliche oder gewerbliche Tätigkeiten.
- Für bestimmte nach dem 31.12.2001 im Inland ausgeführte steuerpflichtige Umsätze schulden Unternehmer und juristische Personen des öffentlichen Rechts als Leistungsempfänger die Steuer (§ 13b UStG):
  - Werklieferungen und sonstige Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers;
  - Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände durch den Sicherungsgeber an den Sicherungsnehmer außerhalb des Insolvenzverfahrens;
  - Umsätze die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen;
  - Werklieferungen und sonstige Leistungen, die der Herstellung, Instandsetzung, Instandhaltung, Änderung oder Beseitigung von Bauwerken dienen, mit Ausnahme von Planungs- und Überwachungsleistungen.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

**5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** ./.

**5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** ca. 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraums liegen erste Landesergebnisse vor, nach ca. 16 Monaten wird das Bundesergebnis veröffentlicht.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

**6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Eine Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit kann sich aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Zuordnung einzelner Unternehmen bzw. von Unternehmenszusammenschlüssen/-aufspaltungen ergeben, die keinen realwirtschaftlichen Hintergrund haben. In räumlicher Hinsicht ist ebenfalls die Problematik der Mehrbetriebsunternehmen / Organschaften zu beachten. Diese haben zwar einen rel. geringen

Anteil an der Anzahl aller Unternehmen, jedoch einen hohen Anteil am Gesamtumsatz. Umsätze der Filialen, Zweigbetrieben oder bei Organschaften Tochterunternehmen werden nicht am Firmensitz, sondern von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

**6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** Revisionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurden zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ93) und 2002 (Einführung der WZ 2003) für die Umsatzsteuerstatistik übernommen. Nicht alle Positionen sind uneingeschränkt über einen Klassifikationswechsel hinweg vergleichbar.

**6.3 Vollständigkeit der Daten:** ./.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

**7.1 Als Input:** Neben der Umsatzsteuerstatistik werden Daten des Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahrens auch für das Unternehmensregister und die Intrahandelsstatistik verwendet. Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik sind aufgrund der Abbildung aller Bereiche der Volkswirtschaft eine wichtige Datenbasis für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

**7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** In der Umsatzsteuerstatistik werden u.a. die Anzahl sowie der Umsatz der Unternehmen abgebildet. Da die Umsatzsteuerstatistik nahezu alle Wirtschaftszweige abdeckt ergeben sich zahlreiche Überschneidungen mit anderen Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Statistik der Gewerbeanzeigen, die jährlichen Produktionserhebungen, die Erhebungen im Handwerk, Handel und Gastgewerbe, die Dienstleistungsstatistik, die Bauberichterstattung sowie die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei der Bundesagentur für Arbeit.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Umsatzsteuerstatistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden:

- Ausgewählte Ergebnisse zum jeweils aktuellsten Berichtsjahr:  
[http://www.destatis.de/themen/d/thm\\_finanzen.php](http://www.destatis.de/themen/d/thm_finanzen.php)
- Kostenfreie tiefer gegliederte Veröffentlichungen einschließlich der Fachserie zur Umsatzsteuerstatistik:  
<http://www-ec.destatis.de/>
- Zeitreihenergebnisse über die Datenbank Genesis-online:  
<http://www.destatis.de/genesis>
- Ein Datenfile mit faktisch anonymisierten Daten zum Berichtsjahr 2000 über das Forschungsdatenzentrum  
<http://www.destatis.de/fdz>
- Weitere Standard-Produkte sowie individuelle Datenauswertungen sind direkt über die Fachabteilung erhältlich (siehe 8.2).

## 8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Umsatzsteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Steuern (VI D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000

Kontaktformular: <http://www.destatis.de/kontakt>

Ansprechpartner ist Herr Burg.

## 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Burg, F.: Umsätze und ihre Besteuerung 2007 in Wirtschaft und Statistik 10/2009, S. 984-989.

Treek, H.-J.: Die Umsatzsteuerstatistik als Quelle wirtschaftswissenschaftlicher Analysen in Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen, Band 15, S. 3 ff.

Dr. Vorgrimler, Dittrich, Dr. Lenz, Rosemann: Ein Scientific-Use-File der Umsatzsteuerstatistik 2000 in Wirtschaft und Statistik 3/2005, S. 201-209.

# 9 Weitere Erläuterungen und methodische Hinweise

## 9.1 Merkmale

### 9.1.1 Steuerpflichtige

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmer im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Danach ist Unternehmer, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt oder eine Personenvereinigung nur ihren Mitgliedern gegenüber tätig wird.

### 9.1.2 Steuerbarer Umsatz, Gesamtumsatz

Der steuerbare Umsatz gem. § 1 UStG umfasst

- die Lieferungen und sonstigen Leistungen (§ 3, 25 UStG), die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt. Die Steuerbarkeit entfällt nicht, wenn der Umsatz aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnung ausgeführt wird oder nach gesetzlicher Vorschrift als ausgeführt gilt (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG),
- die Einfuhr von Gegenständen im Inland oder in den österreichischen Gebieten Jungholz und Mittelberg (Einfuhrumsatzsteuer) (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG). Die Umsätze, die der Einfuhrumsatzsteuer unterliegen, sind jedoch nicht Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik.
- der innergemeinschaftliche Erwerb im Inland gegen Entgelt (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG).

Beim sogenannten Gesamtumsatz in der Definition des § 19 Abs. 3 UStG handelt es sich um eine Größe, die durch Abzug einer Reihe bestimmter steuerfreier Umsätze aus dem steuerbaren Umsatz im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG abgeleitet wird. Er ist maßgebend für die Berechnung der Steuer nach vereinnahmten Entgelten (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 UStG).

Modifiziert sind auch die Umsätze, die der Ermittlung abziehbarer Vorsteuerbeträge nach Durchschnittssätzen gem. §§ 23 und 23a UStG zugrunde liegen.



### 9.1.3 Nichtsteuerbarer Umsatz

Nicht steuerbar sind Umsätze, die nicht von einem Unternehmer im Sinne des UStG und/oder nicht im Inland erbracht worden sind. Außerdem sind Lieferungen und sonstige Leistungen nicht steuerbar, wenn kein Leistungsaustausch vorliegt. An letzterem fehlt es z.B. bei bloßen Entgeltseintrichtungen wie Geldzahlung oder Überweisung, echten Schadensersatzleistungen oder, wenn eine Lieferung rückgängig gemacht wird.

Nicht steuerbar sind auch die Innenumsätze eines Organkreises, weil die einzelnen Organgesellschaften eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit nicht selbständig ausüben, und es ihnen daher ebenfalls an der Unternehmereigenschaft fehlt.

### 9.1.4 Steuerbefreiungen (steuerfreie Umsätze)

Bei den Steuerbefreiungen (§ 4 Nr. 1 bis 28, § 25 Abs. 2 UStG) wird unterschieden zwischen Umsätzen, bei denen ausdrücklich ein Recht auf Vorsteuerabzug besteht (§ 15 Abs. 1 und 3 UStG; siehe auch unter 9.1.7) und solchen, die davon grundsätzlich ausgeschlossen sind (§ 15 Abs. 1 a und Abs. 2, § 25 Abs. 4 UStG).

Steuerfrei mit Vorsteuerabzug sind insbesondere Ausfuhren und innergemeinschaftliche Lieferungen, Lohnveredelungen an Gegenständen der Ausfuhr (§ 4 Nr. 1 UStG), Umsätze für die Seeschifffahrt und Luftfahrt (§ 4 Nr. 2 UStG), der grenzüberschreitende Güterverkehr (§ 4 Nr. 3 UStG), Reiseleistungen außerhalb des Gebietes der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (§ 25 Abs. 2 UStG), Lieferungen von Gold an Zentralbanken (§ 4 Nr. 4 UStG).

Aus der umfangreichen Liste der steuerfreien Umsätze ohne Vorsteuerabzug sind vor allem zu nennen: Geschäftsvorfälle im Geld- und Kapitalverkehr, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Umsätze, die anderen umsatzbezogenen Verkehrsteuern unterliegen (Grunderwerb-, Rennwett- und Lotterie-, Versicherungssteuer) sowie bestimmte Leistungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Bei innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften nach § 25 b UStG sind die Umsätze des ersten Abnehmers ebenfalls steuerfrei ohne Berechtigung zum Vorsteuerabzug, wenn die Steuerschuld auf den letzten Abnehmer übertragen wurde.

### 9.1.5 Bemessungsgrundlage

Der Umsatz bemisst sich

- bei Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie beim innergemeinschaftlichen Erwerb im allgemeinen nach dem Entgelt (§ 10 Abs. 1 UStG),
- bei unentgeltlichen Wertabgaben im Sinne von § 3 Abs. 1 b UStG nach dem Einkaufspreis zuzüglich der Nebenkosten oder mangels eines Einkaufspreises nach den Selbstkosten (§ 10 Abs. 4 UStG),
- bei Reiseleistungen im Sinne des § 25 Abs. 1 UStG nach dem Unterschied zwischen dem Betrag, den der Leistungsempfänger aufwendet und dem Betrag, den der Unternehmer für die Reisevorleistungen aufwendet (§ 25 Abs. 3 UStG - sogenannte Margenbesteuerung),
- bei Umsätzen mit beweglichen körperlichen Gegenständen unter bestimmten Voraussetzungen nach dem Betrag, um den der Verkaufspreis den Einkaufspreis für den Gegenstand übersteigt (§ 25a Abs. 3 UStG - Differenzbesteuerung),

Die Umsatzsteuer, die gem. § 10 Abs. 4 Satz 2 UStG nicht zur Bemessungsgrundlage gehört, ist grundsätzlich nach vereinbarten Entgelten (Sollbesteuerung) zu berechnen (§ 16 Abs. 1 UStG). Die Steuerberechnung nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Besteuerung) beschränkt sich auf Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von nicht mehr als 125 000 Euro bzw. in den neuen Ländern 500 000 Euro im Vorjahr, auf Nichtbuchführungspflichtige und Angehörige freier Berufe (§ 20 UStG).

### **9.1.6 Steuersätze**

Die Umsatzsteuer beträgt seit 1.1.2007 für jeden steuerpflichtigen Umsatz 19 v.H. der Bemessungsgrundlage (§ 12 Abs. 1 UStG; vom 1.4.1998 bis 31.12.2006 16 v.H.); sie ermäßigt sich für eine Reihe von Umsätzen auf 7 v.H. (§ 12 Abs. 2 UStG), u.a. für Lieferungen, Einfuhr, innergemeinschaftlichen Erwerb und Vermietung der in der Anlage zum Umsatzsteuergesetz aufgeführten Gegenstände (z.B. land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Lebensmittel, Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes, bestimmte Hilfsmittel für Kranke, Kunstgegenstände); zum ermäßigten Satz werden ferner bestimmte Leistungen des kulturellen Bereichs sowie die Beförderung im Personennahverkehr nach Maßgabe des § 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG besteuert.

Aus der Anwendung der Steuersätze auf die Bemessungsgrundlage ergibt sich die Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge. Eine Sonderregelung betrifft die im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs gem. § 24 Abs. 1 UStG ausgeführten Umsätze (siehe unter 9.1.13).

### **9.1.7 Vorsteuerabzug, Ausstellung von Rechnungen**

Bei der Steuerberechnung kann der Unternehmer die ihm im Geschäftsverkehr von anderen Unternehmen gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuerbetrag von seiner Steuerschuld absetzen. Zu den abziehbaren Vorsteuern gehört auch die auf Importe für Unternehmenszwecke entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 UStG) und die Steuer für den innergemeinschaftlichen Erwerb.

Der Vorsteuerabzug ist nur zulässig, wenn die Steuer gesondert in Rechnung gestellt worden ist. Einzelheiten, z.B. über die erforderlichen Angaben in den Rechnungen, über Folgen des unberechtigten, gesonderten Steuerausweises usw. ergeben sich aus § 14 UStG und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Aus Vereinfachungsgründen können die abziehbaren Vorsteuerbeträge für bestimmte Berufs- und Gewerbebezweige nach allgemeinen Durchschnittssätzen (v.H.-Sätzen) gem. Anlage zu §§ 69 und 70 UStDV berechnet werden. Zur Berechnung der abziehbaren Vorsteuerbeträge wird ein Durchschnittssatz von 7% des steuerpflichtigen Umsatzes, mit Ausnahme der Einfuhr und des innergemeinschaftlichen Erwerbs, festgesetzt.

Eine Sonderregelung gilt für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (siehe unter 9.1.13).

### **9.1.8 Steuerzahllast (Steuersoll)**

Nach Berücksichtigung der abziehbaren Vorsteuer- und Kürzungsbeträge verbleibt eine Zahllast bzw. ein Steuererstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt, die/der im Wege der USt-Vorauszahlung oder -Rückzahlung (monatlich/vierteljährlich) beglichen wird (siehe unter 9.1.10).

### **9.1.9 Entstehung der Steuer**

Die Steuer entsteht gem. § 13 Abs. 1 UStG bei Berechnung

- nach vereinbarten Entgelten mit Ablauf des Voranmeldungszeitraumes, in dem die Leistungen ausgeführt worden sind,
- nach vereinnahmten Entgelten mit Ablauf des Voranmeldungszeitraumes, in dem die Entgelte vereinnahmt worden sind.

### **9.1.10 Besteuerungsverfahren**

Der Unternehmer hat für das Kalenderjahr oder ggf. einen kürzeren Besteuerungszeitraum eine Steuererklärung abzugeben (§ 18 Abs. 3 UStG). Im Vorgriff auf die Steuererklärung und die spätere Veranlagung hat der Unternehmer jeweils bis zum 10. Tag nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres/Kalendermonats (= Voranmeldungszeitraum) eine Voranmeldung abzugeben und eine USt-Vorauszahlung zu leisten (§ 18 Abs. 1 und 2 UStG). Bei Unternehmen, deren Steuer im vo-

rangegangenen Kalenderjahr mehr als 6 136 Euro betragen hat, ist der Kalendermonat Voranmeldungszeitraum (§ 18 Abs. 2 UStG). Auf Antrag kann das Finanzamt die Fristen für die Abgabe der Voranmeldung und für die Entrichtung der Vorauszahlungen um einen Monat verlängern (Dauerfristverlängerung); Monatszahler haben hierfür eine Sondervorauszahlung auf die voraussichtliche Jahressteuer zu entrichten (§§ 46, 47 UStDV). Beträgt die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr nicht mehr als 512 Euro, kann das Finanzamt von der Abgabe der Voranmeldung und der Vorauszahlung befreien.

#### **9.1.11 Örtliche Zuständigkeit**

Für die Umsatzsteuer mit Ausnahme der Einfuhrumsatzsteuer ist das Finanzamt zuständig, von dessen Bezirk aus der Unternehmer sein Unternehmen ganz oder vorwiegend betreibt (§ 21 Abs. 1 Satz 1 AO 1977).

Wird das Unternehmen von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben, so sind für Unternehmen aus den in der USt-ZuständigkeitsV genannten Staaten die dort festgelegten Finanzämter örtlich zuständig (§ 21 Abs. 1 Satz 2 AO 1977).

#### **9.1.12 Besteuerung der Kleinunternehmer**

Die Umsatzsteuer wird nicht erhoben, wenn der nach vereinnahmten Entgelten bemessene Gesamtumsatz 17 500 Euro im Vorjahr nicht überstiegen hat (ggf. Umrechnung in einen Jahresgesamtumsatz) und 50 000 Euro im laufenden Jahr voraussichtlich nicht übersteigen wird (§ 19 Abs. 1 UStG), mit der Folge, dass ein Vorsteuerabzug ausgeschlossen ist. Ein Verzicht auf die Steuerbefreiung ist gem. § 19 Abs. 2 UStG möglich.

#### **9.1.13 Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen**

Im Rahmen des Mehrwertsteuersystems nehmen die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Sinne des § 24 UStG eine Sonderstellung ein. Danach werden die Steuern für den größten Teil der land- und forstwirtschaftlichen Umsätze in gleicher Höhe festgesetzt wie die diesen Umsätzen zuzurechnenden Vorsteuern (Vorsteuerpauschale), mit dem Ergebnis, dass hierfür keine Zahlungsverpflichtung an das Finanzamt entsteht, während die Leistungsempfänger die ihnen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend machen können. Über die Höhe der Durchschnittssätze und der verbleibenden Steuerzahllast für die unterschiedlichen land- und forstwirtschaftlichen Umsätze informiert die nachstehende Aufstellung.

Die Durchschnittsbesteuerung ist nur auf die im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs ausgeführten Umsätze anwendbar. Sie erstreckt sich nicht auf Gewerbebetriebe kraft Rechtsform (Kapitalgesellschaften oder Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die nach § 2 Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes als Gewerbebetriebe gelten). Führt der Unternehmer neben durchschnittsbesteuerten Umsätzen auch andere Umsätze aus, so ist der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als ein in der Gliederung des Unternehmens gesondert geführter Betrieb zu behandeln (§ 24 Abs. 3 UStG).

Nach § 24 Abs. 4 können die Land- und Forstwirte für die Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG optieren.

### Durchschnittsätze des § 24 UStG für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2008

Art der Umsätze	Durchschnittssatz		Steuer- zahllast
	Umsatz	Vorsteuer	
	in v.H. der Bemessungsgrundlage		
1 Lieferungen von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, ausgenommen Sägewerkserzeugnisse (z.B. Rund-, Schicht- und Abfallholz) .....	5,5	5,5	0
2 Lieferungen der in der Anlage zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (z.B. Schnittholzabfälle, Hobel-, Hack- und Sägespäne), sonstige Leistungen (z.B. Lohnfahren), Hilfsumsätze (z.B. Verkauf gebrauchter Landmaschinen) .....	10,7	10,7	0
3 Lieferungen (ausgenommen Ausfuhrlieferungen und Umsätze im Ausland) der			
a) in der Anlage <b>nicht</b> aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (z.B. Kanthölzer, Bohlen, Bretter) .....	19	10,7	8,3
b) in der Anlage <b>nicht</b> aufgeführten Getränke (z.B. Wein, Traubenmost, Frucht- und Gemüsesäfte) sowie alkoholische Flüssigkeiten (z.B. reiner Alkohol) .....	19	10,7	8,3
4 Ausfuhrlieferungen und im Ausland bewirkte Umsätze der			
a) in der Anlage <b>nicht</b> aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (vgl. Nr. 3 a) .....	10,7	10,7	0
b) Getränke, alkoholische Flüssigkeiten (vgl. Nr. 3 b) ..	10,7	10,7	0
5 Übrige landwirtschaftliche Umsätze (z.B. Getreide, Vieh, Fleisch, Milch, Obst, Gemüse, Eier) .....	10,7	10,7	0

## 9.2 Durchführung der Statistik

### 9.2.1 Erhebung, Datensatz und Merkmale

Erhebungsgrundlage der Umsatzsteuerstatistik sind Datensätze, die die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden für jeden Steuerpflichtigen aus Daten des automatisierten Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und -Vorauszahlungsverfahrens (UVV) und des Grundinformationsdienstes zusammenstellen und an die Statistischen Landesämter übermitteln. In Anlehnung an die Umsatzsteuer-Freigrenze des § 19 UStG werden Datensätze mit einem Jahreswert der Lieferungen und Leistungen von 17 500 Euro oder weniger eliminiert.

## Gliederung des Steuerbaren Umsatzes in der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen)

### **Steuerbare Umsätze (ohne die der Einfuhrumsatzsteuer unterliegenden Umsätze)**

- Ausgangsumsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen) <sup>1)</sup>
  - Steuerfreie Umsätze
    - mit Vorsteuerabzug
      - innergemeinschaftliche Lieferungen
        - an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identnummer (USt-IdNr.)
        - neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.
      - weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z. B. Exporte)
    - ohne Vorsteuerabzug
  - Steuerpflichtige Umsätze
    - zum vollen Steuersatz (19%)
    - zum ermäßigten Steuersatz (7%)
    - zu anderen Steuersätzen
    - Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach §24 UStG
    - Steuerpflichtige Umsätze für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet (§13b 1.1, Nr. 1-5 UStG)
- Eingangsumsätze
  - Innergemeinschaftliche Erwerbe
    - Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe
    - Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe
      - von Lieferanten mit (USt-IdNr.) zum vollen Steuersatz (19%)
      - von Lieferanten mit (USt-IdNr.) zum ermäßigten Steuersatz (7%)
      - zu anderen Steuersätzen
      - neuer Fahrzeuge von Lieferanten ohne USt-IdNr. (19 %)
  - Umsätze, für die als Leistungsempfänger die Steuer geschuldet wird (§13b Abs. 2)
    - Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmens
    - Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände und Umsätze die unter das GrEStG fallen
    - Bauleistung eines im Inland ansässigen Unternehmen

1) Um den Ausgangsumsatz des Steuerpflichtigen abzubilden werden die vom Leistungserbringer nachrichtlich mitgeteilten Steuerpflichtigen Umsätze im Sinne des § 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 5 UStG, für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet (Kennzahl 60) zu den Lieferungen und Leistungen hinzugezählt.

## 9.2.2 Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die detaillierte Gliederung der Daten nach Wirtschaftszweigen anhand der GKZ ist von wesentlicher Bedeutung für die Umsatzsteuerstatistik. Die GKZ wird dem Steuerpflichtigen in erster Linie für statistische, aber auch für finanzamtsinterne Zwecke (z.B. der Betriebsprüfung) entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ), die die Grundlage für die Einordnung der wirtschaftlichen Institutionen bildet, zugeteilt und in den Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung übernommen. Grundsätzlich wird ein Unternehmen mit seinen gesamten Umsätzen einer einzigen Branche zugeordnet. Maßgebend für die Zuordnung ist dabei der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, der sich bei verschiedenen Tätigkeiten nach dem Anteil der Wertschöpfung bemessen soll (siehe Definitionen und Regeln der WZ 2003).

Der Branchenzuordnung der Umsatzsteuerstatistik liegt seit dem Berichtsjahr 2002 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2003) zugrunde. Mit dem Übergang der Klassifikation der Wirtschaftszweige von der Ausgabe 1993 auf die Ausgabe 2003 wurden technische und wirtschaftliche Veränderungen nachvollzogen. Bei der Betrachtung von Zeitreihen ist zu beachten, dass nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar sind. In einigen Fällen erfolgte mit dem Klassifikationswechsel die Aufteilung einer alten Position in mehrere neue. Nicht alle Unternehmen konnten bereits im ersten Jahr der neuen Klassifikation überprüft werden, so dass im Jahr 2002 die Ergebnisse in einigen Positionen zu hoch bzw. zu niedrig ausgewiesen wurden.

Die vollständige Gliederung der Klassifikation wird in der der Jahresveröffentlichung (Fachserie 14 Reihe 8 Umsatzsteuer) mit der Tabelle 2.3 angeboten. Aus veröffentlichungstechnischen Gründen musste den Tabellen die amtliche Kurzbezeichnung der Wirtschaftszweige zugrunde gelegt werden, eine Erläuterung der wichtigsten **Abkürzungen** ist in der Jahresveröffentlichung abgedruckt. Um den genauen **Inhalt** jeder Gliederungsposition zu erhalten, empfiehlt es sich in Zweifelsfällen, die Ausgabe der WZ 2003 mit Erläuterungen heranzuziehen (als pdf-download im Internet unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de), Rubrik Klassifikationen).

## 9.2.3 Erläuterungen zu den Daten über Unternehmenszugänge und -abgänge

Zugänge und Abgänge aus der Umsatzsteuerstatistik (Fluktuationsfälle) werden wie alle übrigen Steuerpflichtigen in der Umsatzsteuerstatistik nur dann erfasst, wenn sie im Erhebungsjahr Voranmeldungen abgegeben haben und einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 Euro aufwiesen.

Die Erfassung der Fluktuationsfälle und die Abgrenzung gegenüber bestehenden Unternehmen erfolgt über das Merkmal "Dauer der Steuerpflicht". Als Fluktuationsfälle sind diejenigen Unternehmen definiert, deren Steuerpflicht im Statistikjahr oder im Jahr davor begann oder im Statistikjahr endete. Im Einzelnen wurden folgende Typisierungen vorgenommen:

Beginn	Ende	Typ
der Steuerpflicht		
2007	nach 2008	Zugang 2007
2008	nach 2008	Zugang 2008
vor 2008	2008	Abgang 2008
2008	2008	Zugang und Abgang 2008

Bei der Beurteilung der Qualität der Daten ist zu beachten, dass Angaben über Zugänge und Abgänge von Unternehmen von Neugründungen und Auflösungen zu unterscheiden sind. Neben echten Neugründungen und endgültigen Auflösungen sind auch unechte Fluktuationsfälle im Material enthalten, so dass die Ergebnisse tendenziell überhöht sind. Unechte Fluktuationsfälle entstehen, wenn aufgrund von Änderungen im steuerlichen Bereich Unternehmen als statistische Zu- und Abgänge erscheinen, ohne dass sich die Unternehmeridentität verändert hat. Denkbar ist

dies z.B. bei Rechtsformänderungen im Rahmen einer formwechselnden Umwandlung, bei Sitzverlagerungen von Unternehmen oder wenn die Finanzverwaltung eine andere Steuernummer zugeteilt hat. Im weiteren Sinne können zu den unechten Fluktuationsfällen auch diejenigen Unternehmen gerechnet werden, bei denen sich zwar die Unternehmeridentität geändert hat, sonst aber keine gravierenden Veränderungen in wirtschaftlicher Hinsicht eingetreten sind. Zu nennen wären beispielsweise Ereignisse wie Inhaberwechsel bei Einzelunternehmen, Rechtsformänderungen im Rahmen einer übertragenden Umwandlung, Fusionen oder Betriebsaufspaltungen. Ein Teil der unechten Fluktuationsfälle, insbesondere der ersten Art, kann im Rahmen der statistischen Aufbereitung durch Plausibilitätsprüfungen erkannt und eliminiert werden.

Eine Tendenz zur Untererfassung von Gründungen im Statistikjahr ergibt sich daraus, dass der wirtschaftliche Beginn eines Unternehmens und der Beginn seiner Voranmeldepflicht sich nicht miteinander decken müssen. So kann ein Unternehmen zwar gegründet, wegen geringer Umsätze und/oder hoher Vorsteuerbeträge aber noch nicht voranmeldepflichtig sein. Tritt ein solches Unternehmen im weiteren Verlauf seines Wirtschaftslebens nach Erfüllung der Voraussetzungen (Voranmeldepflicht und jährliche Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro) erstmals statistisch in Erscheinung, so zählt es nur dann als Gründungsfall, wenn seine Steuerpflicht im Berichtsjahr begann.

Wegen der Möglichkeit des Abweichens der Voranmelde- von der Steuerpflicht liegen auch bei den Auflösungen Untererfassungstendenzen vor (ein Unternehmen wird nur dann als Abgang in der Statistik nachgewiesen, wenn im gleichen Jahr auch die Steuerpflicht endet). Insgesamt gesehen dürfte die Untererfassung bei den Abgängen wesentlich stärker ausgeprägt sein als bei den Zugängen, so dass der „Gründungssaldo“ zu positiv gezeichnet wird.

Die umsatzsteuerliche Behandlung der Organschaften (siehe unter 4.5 und 9.1.3) bringt es mit sich, dass Bewegungen innerhalb eines Organkreises nicht nachzuweisen sind, d.h. innerhalb eines Organkreises erfolgte Gründungen oder Auflösungen von Unternehmen werden in der Umsatzsteuerstatistik nicht erfasst.

# 1 Zeitreihen

## 1.1 Übersicht über steuerliche Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008	Zu- bzw. Abnahme 2008 gegenüber 2007 in %
<b>Anzahl</b>					
Steuerpflichtige <sup>1)</sup> insgesamt .....	3 036 758	3 099 493	3 140 509	3 186 878	1,5
<b>Mill. EUR</b>					
Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup> insgesamt .....	4 567 397	4 930 000	5 148 265	5 412 240	5,1
Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen .....	3 480 447	3 853 594	3 976 994	4 224 098	6,2
darunter:					
zum vollen Steuersatz <sup>3)</sup> .....	3 043 022	3 284 542	3 403 225	3 594 321	5,6
zum ermässigten Steuersatz <sup>4)</sup> .....	436 728	455 817	490 752	523 477	6,7
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen .....	1 009 634	1 076 406	1 171 270	1 188 143	1,4
darunter:					
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug .....	845 730	920 916	1 009 572	1 024 437	1,5
Innergemeinschaftliche Lieferungen .....	464 556	510 493	571 857	572 405	0,1
Weitere steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug .....	381 195	410 423	437 716	452 032	3,3
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug .....	163 883	155 490	161 664	163 677	1,2
Innergemeinschaftliche Erwerbe insgesamt .....	368 847	416 520	450 849	466 113	3,4
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge .....	597 106	652 243	797 242	846 043	6,1
für Lieferungen und Leistungen .....	541 922	589 526	717 257	763 499	6,4
für innergemeinschaftliche Erwerbe .....	55 176	62 711	79 853	82 530	3,4
Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsart/-form sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlung wegen Steuersatzerhöhung .....	8	6	132	13	- 90,0
Abziehbare Vorsteuerbeträge .....	486 978	537 502	671 146	714 885	6,5
Umsatzsteuer-Vorauszahlung .....	110 378	114 969	126 371	131 501	4,1
<b>Anzahl der Steuerpflichtigen <sup>1)</sup></b>					
Organkreise .....	23 965	25 079	24 378	25 751	5,6
Istbesteuerung nach § 20 UStG .....	451 071	525 958	595 175	647 575	8,8
Besteuerung nach allgemeinen Durchschnittssätzen nach §23 UStG .....	4 639	4 862	4 715	4 658	- 1,2
Besteuerung nach dem Durchschnittssatz für Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen nach §23a UStG .....	293	292	291	324	11,3
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe mit Regelbesteuerung nach §24 Abs. 4 UStG .....	19 043	21 857	21 211	24 829	17,1
Monatszahler .....	1 846 532	1 826 008	1 853 189	1 962 399	5,9
Vierteljahreszahler .....	1 190 226	1 273 485	1 287 320	1 224 479	- 4,9
Dauerfristverlängerung .....	2 192 485	2 265 931	2 292 364	2 321 600	1,3
<b>Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup> in Mill. EUR</b>					
Organkreise .....	1 173 817	1 239 678	1 296 148	1 423 468	9,8
Istbesteuerung nach § 20 UStG .....	46 364	54 535	64 028	69 591	8,7
Besteuerung nach allgemeinen Durchschnittssätzen nach §23 UStG .....	199	220	203	250	23,5
Besteuerung nach dem Durchschnittssatz für Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen nach §23a UStG .....	98	91	1 514	183	- 87,9
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe mit Regelbesteuerung nach §24 Abs. 4 UStG .....	4 370	5 252	5 573	6 697	20,2
Monatszahler .....	4 365 219	4 705 004	4 920 835	5 180 221	5,3
Vierteljahreszahler .....	202 178	224 996	227 430	232 020	2,0
Dauerfristverlängerung .....	3 770 955	4 058 218	4 233 779	4 473 840	5,7

1) Steuerpflichtige mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro.

2) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

3) voller Steuersatz: seit 1.1.2007: 19%, von 1.4.1998 - 31.12.2006: 16%.

4) ermässigter Steuersatz: seit 1. 7.1983: 7%.



## 1 Zeitreihen

### 1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge

Erhebungsmerkmale	2005	2006	2007	2008	Zu- bzw. Abnahme 2008 gegenüber 2007 in %
<b>Anzahl der Steuerpflichtigen</b>					
Steuerpflichtige insgesamt .....	3 036 758	3 099 493	3 140 509	3 186 878	1,5
nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt					
A Land- und Forstwirtschaft <sup>1)</sup> .....	81 031	85 860	91 487	96 129	5,1
B Fischerei und Fischzucht .....	925	946	943	965	2,3
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	2 682	2 534	2 482	2 374	- 4,4
D Verarbeitendes Gewerbe .....	275 580	274 075	271 608	270 244	- 0,5
E Energie- und Wasserversorgung .....	16 864	20 688	24 699	28 390	14,9
F Baugewerbe .....	322 934	332 972	338 408	342 334	1,2
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern .....	705 654	704 639	699 980	697 134	- 0,4
H Gastgewerbe .....	244 393	242 828	239 794	238 217	- 0,7
I Verkehr- und Nachrichtenübermittlung .....	127 727	129 069	130 208	130 088	- 0,1
J Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	15 755	15 902	15 656	16 428	4,9
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt .....	854 601	882 886	905 018	926 203	2,3
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	—	—	—	—	—
M Erziehung und Unterricht .....	31 841	33 074	33 980	35 200	3,6
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	48 155	49 739	51 794	53 892	4,1
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	308 616	324 281	334 452	349 280	4,4
nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR					
über 17 500 - 50 000 .....	886 440	901 828	914 943	925 159	1,1
50 000 - 100 000 .....	614 497	625 833	635 719	643 913	1,3
100 000 - 250 000 .....	670 628	677 426	685 827	692 635	1,0
250 000 - 500 000 .....	342 333	347 519	351 284	355 493	1,2
500 000 - 1 Mill. ....	222 311	229 391	229 778	235 297	2,4
1 Mill. - 2 Mill. ....	136 137	141 229	142 180	145 855	2,6
2 Mill. - 5 Mill. ....	91 637	97 852	99 479	103 366	3,9
5 Mill. - 10 Mill. ....	33 925	36 333	37 459	39 376	5,1
10 Mill. - 25 Mill. ....	21 934	23 694	24 305	25 505	4,9
25 Mill. - 50 Mill. ....	8 100	8 796	9 268	9 529	2,8
50 Mill. - 100 Mill. ....	4 387	4 794	5 133	5 314	3,5
100 Mill. - 250 Mill. ....	2 686	2 858	3 078	3 266	6,1
250 Mill. und mehr .....	1 743	1 940	2 056	2 170	5,5
nach der Rechtsform					
Einzelunternehmen .....	2 130 837	2 179 953	2 206 651	2 233 767	1,2
OHG einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	261 705	262 649	262 964	265 868	1,1
KG einschl. GmbH & Co. KG .....	121 653	127 296	132 851	137 153	3,2
AG, KG auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften .....	7 258	7 329	7 631	7 862	3,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	452 946	455 030	458 218	465 694	1,6
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften .....	5 357	5 267	5 184	5 192	0,2
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	6 117	6 192	6 206	6 286	1,3
Sonstige Rechtsformen .....	50 885	55 777	60 804	65 056	7,0
nach Bundesländern					
Baden-Württemberg .....	419 088	426 470	429 858	439 887	2,3
Bayern .....	541 050	554 193	564 608	575 609	1,9
Berlin .....	119 237	124 357	128 717	132 737	3,1
Brandenburg .....	82 441	85 203	86 854	88 849	2,3
Bremen .....	22 166	22 434	22 581	22 853	1,2
Hamburg .....	81 234	84 183	85 658	87 783	2,5
Hessen .....	240 565	244 700	246 837	251 064	1,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	51 750	52 918	53 746	54 569	1,5
Niedersachsen .....	261 203	267 156	268 524	270 342	0,7
Nordrhein-Westfalen .....	645 227	655 723	662 884	667 375	0,7
Rheinland-Pfalz .....	153 359	155 368	155 936	157 343	0,9
Saarland .....	34 562	35 080	35 891	36 021	0,4
Sachsen .....	140 176	143 807	146 159	148 273	1,4
Sachsen-Anhalt .....	66 667	67 863	68 257	68 439	0,3
Schleswig-Holstein .....	103 620	104 321	107 771	108 825	1,0
Thüringen .....	74 413	75 717	76 228	76 909	0,9
Zugänge <sup>2)</sup> .....	158 774	155 503	152 129	145 926	- 4,1
Abgänge <sup>3)</sup> .....	115 022	112 240	113 371	115 708	2,1

1) Ohne land- und forstwirtschaftliche Betriebe, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind und für die somit keine Steuer zu entrichten ist.

2) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr begann und nicht bereits im gleichen Jahr wieder endete. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

3) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr endete, ohne Unternehmen, deren Steuerpflicht im gleichen Jahr begründet wurde. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

# 1 Zeitreihen

## 1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge

Erhebungsmerkmale	2005	2006	2007	2008	Zu- bzw. Abnahme 2008 gegenüber 2007 in %
Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup> in Mill. EUR					
Steuerpflichtige insgesamt .....	4 567 397	4 930 000	5 148 265	5 412 240	5,1
nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt					
A Land- und Forstwirtschaft .....	27 537	30 617	34 318	37 354	8,8
B Fischerei und Fischzucht .....	403	420	357	376	5,5
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	28 127	30 316	27 198	27 651	1,7
D Verarbeitendes Gewerbe .....	1 628 688	1 748 284	1 866 427	1 934 176	3,6
E Energie- und Wasserversorgung .....	185 101	226 118	231 864	280 469	21,0
F Baugewerbe .....	175 357	196 710	192 811	210 807	9,3
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern .....	1 466 157	1 572 236	1 611 665	1 700 475	5,5
H Gastgewerbe .....	54 107	56 011	58 022	59 561	2,7
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	262 837	275 527	279 873	292 380	4,5
J Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup> .....	37 387	43 264	46 811	57 385	22,6
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt .....	538 425	574 699	613 056	618 193	0,8
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	-	-	-	-	-
M Erziehung und Unterricht .....	7 196	6 922	8 306	8 268	-0,5
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	49 920	55 522	59 888	64 775	8,2
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	106 155	113 355	117 668	120 371	2,3
nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR					
über 17 500 - 50 000 .....	28 009	28 534	28 992	29 324	1,1
50 000 - 100 000 .....	44 091	44 904	45 600	46 195	1,3
100 000 - 250 000 .....	106 713	107 750	109 039	110 180	1,0
250 000 - 500 000 .....	120 721	122 683	123 925	125 514	1,3
500 000 - 1 Mill. ....	156 061	161 196	161 378	165 354	2,5
1 Mill. - 2 Mill. ....	190 694	197 873	199 267	204 160	2,5
2 Mill. - 5 Mill. ....	282 359	301 511	307 306	319 583	4,0
5 Mill. - 10 Mill. ....	236 122	253 212	261 063	274 368	5,1
10 Mill. - 25 Mill. ....	337 092	365 309	373 937	393 106	5,1
25 Mill. - 50 Mill. ....	281 826	306 231	321 473	331 838	3,2
50 Mill. - 100 Mill. ....	303 184	334 098	357 143	370 005	3,6
100 Mill. - 250 Mill. ....	411 531	435 593	470 020	497 339	5,8
250 Mill. und mehr .....	2 068 994	2 271 106	2 389 121	2 545 275	6,5
nach der Rechtsform					
Einzelunternehmen .....	492 827	519 337	522 855	535 956	2,5
OHG einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	228 480	231 132	231 683	234 825	1,4
KG einschl. GmbH & Co. KG .....	1 070 680	1 158 131	1 206 563	1 250 983	3,7
AG, KG auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften .....	895 755	949 057	985 646	1 037 478	5,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 578 845	1 729 052	1 836 854	1 947 514	6,0
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften .....	52 302	54 559	57 278	62 379	8,9
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	29 777	30 487	31 237	33 789	8,2
Sonstige Rechtsformen .....	218 730	258 246	276 149	309 317	12,0
nach Bundesländern					
Baden-Württemberg .....	744 347	810 195	872 465	910 043	4,3
Bayern .....	760 833	813 107	857 547	881 487	2,8
Berlin .....	123 275	137 554	138 358	151 214	9,3
Brandenburg .....	57 530	63 581	67 228	71 682	6,6
Bremen .....	50 959	59 490	56 686	61 322	8,2
Hamburg .....	304 199	327 595	330 469	372 261	12,6
Hessen .....	391 742	419 726	433 720	453 472	4,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	33 238	35 655	37 477	40 216	7,3
Niedersachsen .....	403 529	431 604	453 813	481 308	6,1
Nordrhein-Westfalen .....	1 186 324	1 273 331	1 312 300	1 359 676	3,6
Rheinland-Pfalz .....	162 900	174 782	182 646	195 055	6,8
Saarland .....	47 990	54 278	60 067	63 247	5,3
Sachsen .....	92 093	102 754	107 545	117 422	9,2
Sachsen-Anhalt .....	47 362	54 478	56 826	62 197	9,5
Schleswig-Holstein .....	115 712	122 098	128 727	135 563	5,3
Thüringen .....	45 364	49 772	52 392	56 075	7,0
Zugänge <sup>3)</sup> .....	105 086	91 460	97 015	96 975	-0,0
Abgänge <sup>4)</sup> .....	96 143	91 353	133 171	111 537	-16,2

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

2) Ohne steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

3) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr begann und nicht bereits im gleichen Jahr wieder endete. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

4) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr endete, ohne Unternehmen, deren Steuerpflicht im gleichen Jahr begründet wurde. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

## 2 Angaben zum Berichtsjahr

### 2.1 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2008 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen <sup>1)</sup>		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen <sup>1)</sup>		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen <sup>1)</sup>		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen <sup>1)</sup>	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
	<b>A Land- und Forstwirtschaft</b>				<b>B Fischerei und Fischzucht</b>				<b>C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>				<b>D Verarbeitendes Gewerbe</b>			
über 17 500 - 50 000 .....	26 439	819 187	249	8 086	274	9 007	41 488	1 334 362								
50 000 - 100 000 .....	17 975	1 295 416	232	16 905	229	16 290	36 122	2 622 038								
100 000 - 250 000 .....	24 096	3 930 008	264	42 607	290	49 827	53 311	8 783 253								
250 000 - 500 000 .....	13 787	4 833 701	129	44 166	240	87 331	39 508	14 158 525								
500 000 - 1 Mill. ....	7 488	5 178 305	51	34 144	326	232 405	31 648	22 427 186								
1 Mill. - 2 Mill. ....	3 559	4 957 338	17	23 333	306	440 280	22 445	31 719 092								
2 Mill. - 5 Mill. ....	2 064	6 230 298	18	53 389	374	1 184 386	19 871	62 765 688								
5 Mill. - 10 Mill. ....	502	3 415 646	•	•	171	1 178 310	9 951	70 022 292								
10 Mill. - 25 Mill. ....	163	2 298 872	•	•	110	1 618 254	8 072	126 376 035								
25 Mill. - 50 Mill. ....	30	1 068 426	–	–	21	698 396	3 519	123 360 082								
50 Mill. - 100 Mill. ....	13	767 024	•	•	15	1 054 316	2 093	145 625 571								
100 Mill. - 250 Mill. ....	10	1 316 987	–	–	8	1 216 722	1 366	206 110 309								
250 Mill. und mehr .....	3	1 243 007	–	–	10	19 865 447	850	1 118 872 056								
Insgesamt ... ..	96 129	37 354 215	965	376 341	2 374	27 650 970	270 244	1 934 176 489								
	<b>E Energie und Wasserversorgung</b>				<b>F Baugewerbe</b>				<b>G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrz.u.Gebrauchsg.</b>				<b>50 Kfz.-Handel, Instandhaltung u. Rep. von Kfz., Tankstellen</b>			
über 17 500 - 50 000 .....	9 697	270 848	77 444	2 530 609	151 438	4 853 788	21 420	688 740								
50 000 - 100 000 .....	3 668	266 472	65 598	4 726 422	121 102	8 756 497	17 904	1 299 362								
100 000 - 250 000 .....	4 525	737 789	80 602	13 054 280	154 463	24 982 990	24 731	4 042 688								
250 000 - 500 000 .....	3 523	1 243 392	50 299	17 889 860	91 207	32 339 307	16 963	6 055 640								
500 000 - 1 Mill. ....	2 642	1 875 580	34 757	24 317 466	65 794	46 628 851	14 239	10 156 879								
1 Mill. - 2 Mill. ....	1 597	2 213 753	18 376	25 405 200	48 319	68 049 589	10 152	14 196 999								
2 Mill. - 5 Mill. ....	1 153	3 571 411	10 204	30 754 425	35 745	110 849 082	7 183	22 292 373								
5 Mill. - 10 Mill. ....	456	3 197 741	2 998	20 779 927	13 622	94 998 665	2 626	18 237 948								
10 Mill. - 25 Mill. ....	413	6 577 100	1 463	21 732 782	8 692	133 887 570	1 611	24 401 684								
25 Mill. - 50 Mill. ....	241	8 621 086	373	12 862 113	3 218	111 855 941	527	18 260 697								
50 Mill. - 100 Mill. ....	190	12 915 362	134	9 171 301	1 769	123 724 561	228	15 555 497								
100 Mill. - 250 Mill. ....	141	21 571 459	62	8 454 942	1 040	160 005 887	112	16 270 428								
250 Mill. und mehr .....	144	217 406 553	24	19 128 025	725	779 541 943	64	47 751 587								
Insgesamt ... ..	28 390	280 468 545	342 334	210 807 350	697 134	1 700 474 670	117 760	199 210 521								
	<b>51 Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz.)</b>				<b>52 Einzelhandel (oh. Kfz. u. oh. Tankst.), Rep.v.Gebr.gütern</b>				<b>H Gast-gewerbe</b>				<b>I Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</b>			
über 17 500 - 50 000 .....	36 807	1 178 663	93 211	2 986 385	67 436	2 190 241	34 542	1 132 997								
50 000 - 100 000 .....	27 805	1 999 269	75 393	5 457 866	60 702	4 401 624	24 359	1 732 987								
100 000 - 250 000 .....	32 672	5 273 693	97 060	15 666 609	66 336	10 448 040	26 255	4 188 144								
250 000 - 500 000 .....	20 847	7 467 939	53 397	18 815 727	25 882	8 928 643	14 920	5 305 022								
500 000 - 1 Mill. ....	17 473	12 436 453	34 082	24 035 520	10 730	7 324 089	11 062	7 809 188								
1 Mill. - 2 Mill. ....	14 043	19 947 187	24 124	33 905 402	4 245	5 829 202	7 841	11 018 919								
2 Mill. - 5 Mill. ....	12 888	41 046 982	15 674	47 509 727	2 108	6 248 975	6 420	20 039 621								
5 Mill. - 10 Mill. ....	6 565	46 313 636	4 431	30 447 081	498	3 403 366	2 534	17 363 895								
10 Mill. - 25 Mill. ....	5 249	82 099 859	1 832	27 386 027	204	2 976 835	1 311	20 006 914								
25 Mill. - 50 Mill. ....	2 218	77 575 464	473	16 019 780	39	1 270 674	423	14 430 339								
50 Mill. - 100 Mill. ....	1 301	91 918 342	240	16 250 723	18	1 246 663	213	14 667 890								
100 Mill. - 250 Mill. ....	757	116 369 254	171	27 366 205	12	1 790 463	114	17 403 658								
250 Mill. und mehr .....	456	522 745 774	205	209 044 583	7	3 501 855	94	157 280 185								
Insgesamt ... ..	179 081	1 026 372 515	400 293	474 891 634	238 217	59 560 670	130 088	292 379 759								
	<b>J Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>				<b>K Grund-u.Wohnw.,Vermiet. bewegl.S.,Dienstl.f.Untern.</b>				<b>L Öffentl.Verwaltung, Verteidig.,Sozialversich.</b>				<b>M Erziehung und Unterricht</b>			
über 17 500 - 50 000 .....	6 749	208 372	325 528	10 188 769	–	–	13 262	426 032								
50 000 - 100 000 .....	3 844	270 939	203 448	14 543 428	–	–	9 939	709 033								
100 000 - 250 000 .....	2 713	419 158	196 561	30 656 340	–	–	8 179	1 255 478								
250 000 - 500 000 .....	1 023	355 968	82 766	29 086 071	–	–	2 204	754 220								
500 000 - 1 Mill. ....	622	434 414	53 264	37 426 505	–	–	789	541 856								
1 Mill. - 2 Mill. ....	451	634 177	30 998	43 241 142	–	–	378	515 263								
2 Mill. - 5 Mill. ....	433	1 392 550	20 619	63 110 328	–	–	268	841 646								
5 Mill. - 10 Mill. ....	•	•	6 790	47 031 142	–	–	90	617 261								
10 Mill. - 25 Mill. ....	•	•	3 877	59 129 073	–	–	64	964 089								
25 Mill. - 50 Mill. ....	60	2 042 864	1 234	42 544 417	–	–	18	596 996								
50 Mill. - 100 Mill. ....	45	3 126 383	584	40 783 758	–	–	•	•								
100 Mill. - 250 Mill. ....	30	4 756 738	331	51 543 367	–	–	3	406.006								
250 Mill. und mehr .....	•	•	203	148 909 079	–	–	•	•								
Insgesamt ... ..	16 428	57 384 507	926 203	618 193 420	–	–	35 200	8 267 742								
	<b>N Gesundh.-,Veterinär- und Sozialwesen</b>				<b>O Erbringung von sonstigen öff. u. pers. Dienstleistungen</b>				<b>Alle Wirtschaftsbereiche zusammen (A - O)</b>							
über 17 500 - 50 000 .....	16 103	505 043	154 510	4 846 937	925 159	29 324 278										
50 000 - 100 000 .....	10 395	743 101	86 300	6 093 463	643 913	46 194 615										
100 000 - 250 000 .....	11 417	1 842 587	63 623	9 789 352	692 635	110 179 853										
250 000 - 500 000 .....	7 495	2 664 154	22 510	7 823 722	355 493	125 514 081										
500 000 - 1 Mill. ....	4 758	3 256 707	11 366	7 866 930	235 297	165 353 624										
1 Mill. - 2 Mill. ....	1 730	2 344 791	5 593	7 767 494	145 855	204 159 573										
2 Mill. - 5 Mill. ....	884	2 747 148	3 205	9 793 971	103 366	319 582 918										
5 Mill. - 10 Mill. ....	400	2 810 608	1 102	7 680 091	39 376	274 368 101										
10 Mill. - 25 Mill. ....	355	5 677 355	617	9 306 414	25 505	393 105 741										
25 Mill. - 50 Mill. ....	138	5 018 396	215	7 468 658	9 529	331 838 389										
50 Mill. - 100 Mill. ....	107	7 870 247	126	8 588 792	5 314	370 005 096										
100 Mill. - 250 Mill. ....	72	11 055 689	77	11 706 914	3 266	497 339 140										
250 Mill. und mehr .....	38	18 238 711	36	21 638 398	2 170	2 545 274 943										
Insgesamt ... ..	53 892	64 774 538	349 280	120 371 137	3 186 878	5 412 240 352										

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

Gepunktete Felder: Daten zur Wahrung des Steuergeheimnisses gesperrt. - Strich: Nichts vorhanden.

## 2 Angaben zum Berichtsjahr

### 2.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2008 nach Rechtsformen und Größenklassen

Größenklassen der der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	Mill. Euro	Anzahl	Mill. Euro	Anzahl	Mill. Euro
	<b>Insgesamt</b>		<b>Einzelunternehmen</b>		<b>Offene Handelsgesellschaften einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts u.ä.</b>	
über 17 500 - 50 000 ...	925 159	29 324	786 891	24 926	64 265	2 018
50 000 - 100 000 ...	643 913	46 195	527 440	37 706	47 697	3 456
100 000 - 250 000 ...	692 635	110 180	510 842	80 162	62 028	10 065
250 000 - 500 000 ...	355 493	125 514	214 247	74 658	37 919	13 456
500 000 - 1 Mill. ...	235 297	165 354	109 182	75 488	25 657	17 997
1 Mill. - 2 Mill. ...	145 855	204 160	51 853	71 486	14 144	19 609
2 Mill. - 5 Mill. ...	103 366	319 583	25 048	74 314	8 976	27 529
5 Mill. - 10 Mill. ...	39 376	274 368	5 667	38 436	3 007	20 898
10 Mill. - 25 Mill. ...	25 505	393 106	2 072	30 325	1 480	22 059
25 Mill. - 50 Mill. ...	9 529	331 838	374	12 366	414	14 056
50 Mill. - 100 Mill. ...	5 314	370 005	105	6 864	155	10 608
100 Mill. - 250 Mill. ...	3 266	497 339	37	5 032	65	9 519
250 Mill. und mehr .....	2 170	2 545 275	9	4 194	61	63 555
Insgesamt ...	3 186 878	5 412 240	2 233 767	535 956	265 868	234 825
	<b>Kommanditgesellschaften einschl. GmbH &amp; Co. KG.</b>		<b>Aktiengesellschaften einschl. KGaA., bergrechtliche Gewerkschaften</b>		<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>	
über 17 500 - 50 000 ...	10 034	329	537	17	40 479	1 327
50 000 - 100 000 ...	10 586	776	486	35	44 998	3 317
100 000 - 250 000 ...	18 756	3 132	861	144	87 288	14 621
250 000 - 500 000 ...	17 357	6 318	781	284	77 843	28 186
500 000 - 1 Mill. ...	18 817	13 595	919	661	75 026	53 557
1 Mill. - 2 Mill. ...	17 345	24 813	858	1 239	56 862	80 255
2 Mill. - 5 Mill. ...	18 885	60 303	1 041	3 373	44 948	139 800
5 Mill. - 10 Mill. ...	9 981	70 304	565	3 998	18 011	125 540
10 Mill. - 25 Mill. ...	8 013	125 412	646	10 234	11 549	177 781
25 Mill. - 50 Mill. ...	3 468	121 229	310	11 148	4 185	145 737
50 Mill. - 100 Mill. ...	2 049	142 409	259	18 274	2 266	157 740
100 Mill. - 250 Mill. ...	1 161	178 413	254	39 438	1 417	214 444
250 Mill. und mehr .....	701	503 952	345	948 634	822	805 207
Insgesamt ...	137 153	1 250 983	7 862	1 037 478	465 694	1 947 514
	<b>Erwerbs- u. Wirtschafts- genossenschaften</b>		<b>Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts</b>		<b>Sonstige Rechtsformen</b>	
über 17 500 - 50 000 ...	435	14	555	18	21 963	675
50 000 - 100 000 ...	400	29	656	49	11 650	827
100 000 - 250 000 ...	622	104	1 227	204	11 011	1 750
250 000 - 500 000 ...	465	168	1 015	366	5 866	2 078
500 000 - 1 Mill. ...	547	401	891	639	4 258	3 016
1 Mill. - 2 Mill. ...	627	912	726	1 018	3 440	4 828
2 Mill. - 5 Mill. ...	881	2 852	617	1 952	2 970	9 459
5 Mill. - 10 Mill. ...	472	3 316	247	1 750	1 426	10 125
10 Mill. - 25 Mill. ...	375	5 792	168	2 686	1 202	18 817
25 Mill. - 50 Mill. ...	182	6 208	80	2 814	516	18 279
50 Mill. - 100 Mill. ...	105	7 430	45	3 024	330	23 657
100 Mill. - 250 Mill. ...	57	8 546	34	5 055	241	36 892
250 Mill. und mehr .....	24	26 607	25	14 214	183	178 912
Insgesamt ...	5 192	62 379	6 286	33 789	65 056	309 317

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

## 2 Angaben zum Berichtsjahr

### 2.3 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2008 nach Größenklassen und Bundesländern

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ...Euro	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro
	Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg	
über 17 500 - 50 000 .....	124 589	3 929 764	168 570	5 328 154	45 724	1 443 951	29 435	930 007
50 000 - 100 000 .....	86 573	6 215 066	117 043	8 399 556	28 466	2 022 011	18 546	1 323 459
100 000 - 250 000 .....	94 588	15 080 271	126 298	20 085 470	27 104	4 298 034	18 832	2 970 077
250 000 - 500 000 .....	49 779	17 629 877	63 831	22 518 274	13 010	4 561 325	8 911	3 135 892
500 000 - 1 Mill. ....	34 106	24 000 462	41 963	29 489 273	8 207	5 761 542	5 603	3 922 876
1 Mill. - 2 Mill. ....	21 430	30 006 731	25 532	35 690 636	4 961	6 862 096	3 538	4 979 859
2 Mill. - 5 Mill. ....	15 183	46 948 855	17 754	54 879 021	3 120	9 607 681	2 473	7 634 744
5 Mill. - 10 Mill. ....	6 018	42 152 441	6 777	47 249 619	1 086	7 507 133	804	5 533 230
10 Mill. - 25 Mill. ....	4 142	63 908 913	4 441	68 275 749	626	9 700 673	448	6 829 921
25 Mill. - 50 Mill. ....	1 571	54 752 643	1 602	55 338 727	213	7 246 220	145	5 013 420
50 Mill. und mehr .....	1 908	605 417 946	1 798	534 232 500	220	92 203 669	114	29 408 524
Insgesamt ...	439 887	910 042 968	575 609	881 486 980	132 737	151 214 335	88 849	71 682 007
Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ...Euro	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro
	Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern	
über 17 500 - 50 000 .....	5 918	189 057	25 504	814 354	73 064	2 317 055	16 024	509 624
50 000 - 100 000 .....	4 436	319 498	17 380	1 237 748	51 510	3 700 241	11 076	794 093
100 000 - 250 000 .....	4 767	761 875	17 461	2 783 672	55 583	8 815 341	11 756	1 867 886
250 000 - 500 000 .....	2 489	882 367	9 397	3 322 029	27 573	9 717 831	6 288	2 217 424
500 000 - 1 Mill. ....	1 852	1 302 187	6 727	4 764 106	18 071	12 736 658	4 074	2 862 011
1 Mill. - 2 Mill. ....	1 206	1 697 424	4 567	6 434 215	11 125	15 546 773	2 578	3 607 620
2 Mill. - 5 Mill. ....	1 087	3 366 827	3 468	10 930 680	7 738	23 811 644	1 762	5 386 637
5 Mill. - 10 Mill. ....	437	3 083 767	1 479	10 216 250	2 934	20 528 241	549	3 844 791
10 Mill. - 25 Mill. ....	336	5 244 839	941	14 778 286	1 882	28 868 337	294	4 491 943
25 Mill. - 50 Mill. ....	145	5 068 334	347	12 055 417	694	24 141 037	90	3 139 577
50 Mill. und mehr .....	180	39 406 258	512	304 924 160	890	303 288 795	78	11 494 759
Insgesamt ...	22 853	61 322 433	87 783	372 260 917	251 064	453 471 953	54 569	40 216 364
Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ...Euro	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro
	Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
über 17 500 - 50 000 .....	73 724	2 333 862	183 622	5 847 841	45 588	1 442 416	9 934	312 538
50 000 - 100 000 .....	51 946	3 739 764	134 019	9 639 268	32 484	2 333 207	7 125	512 350
100 000 - 250 000 .....	59 127	9 456 936	147 290	23 424 285	35 721	5 684 436	7 862	1 255 211
250 000 - 500 000 .....	32 436	11 485 780	76 212	26 929 857	17 635	6 223 241	4 024	1 420 012
500 000 - 1 Mill. ....	22 059	15 501 708	51 086	35 865 942	11 018	7 724 238	2 902	2 044 862
1 Mill. - 2 Mill. ....	13 647	19 115 273	31 537	44 123 814	6 793	9 472 540	1 868	2 630 917
2 Mill. - 5 Mill. ....	9 609	29 768 091	23 065	71 611 511	4 531	13 872 176	1 341	4 130 393
5 Mill. - 10 Mill. ....	3 663	25 516 442	9 076	63 472 805	1 721	11 963 442	461	3 200 479
10 Mill. - 25 Mill. ....	2 239	34 587 771	6 246	96 853 841	1 051	16 010 632	277	4 242 070
25 Mill. - 50 Mill. ....	930	32 574 573	2 412	84 574 419	384	13 242 863	103	3 610 627
50 Mill. und mehr .....	962	297 227 680	2 810	897 332 396	417	107 085 464	124	39 887 906
Insgesamt ...	270 342	481 307 879	667 375	1 359 675 980	157 343	195 054 656	36 021	63 247 364
Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ...Euro	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 Euro
	Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen	
über 17 500 - 50 000 .....	48 397	1 537 196	20 657	656 847	30 190	957 770	24 219	773 839
50 000 - 100 000 .....	31 248	2 232 595	14 261	1 015 236	21 685	1 559 167	16 115	1 151 356
100 000 - 250 000 .....	31 206	4 943 847	14 594	2 316 917	24 158	3 853 917	16 288	2 581 678
250 000 - 500 000 .....	15 321	5 393 472	7 534	2 656 429	12 978	4 580 479	8 075	2 839 793
500 000 - 1 Mill. ....	9 403	6 588 310	4 756	3 337 265	8 444	5 939 551	5 026	3 512 633
1 Mill. - 2 Mill. ....	5 756	8 096 396	2 996	4 204 606	5 158	7 226 060	3 163	4 464 614
2 Mill. - 5 Mill. ....	4 174	12 766 176	2 193	6 714 347	3 459	10 694 976	2 409	7 459 162
5 Mill. - 10 Mill. ....	1 461	10 037 339	743	5 181 101	1 310	9 007 402	857	5 873 616
10 Mill. - 25 Mill. ....	847	12 889 112	438	6 559 316	802	12 269 689	495	7 594 650
25 Mill. - 50 Mill. ....	276	9 750 249	142	5 093 309	319	11 077 794	156	5 159 179
50 Mill. und mehr .....	184	43 187 134	125	24 461 565	322	68 396 000	106	14 664 423
Insgesamt ...	148 273	117 421 827	68 439	62 196 938	108 825	135 562 806	76 909	56 074 943
Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ...Euro	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>						
	Anzahl	1000 Euro						
	Deutschland							
über 17 500 - 50 000 .....	925 159	29 324 278						
50 000 - 100 000 .....	643 913	46 194 615						
100 000 - 250 000 .....	692 635	110 179 853						
250 000 - 500 000 .....	355 493	125 514 081						
500 000 - 1 Mill. ....	235 297	165 353 624						
1 Mill. - 2 Mill. ....	145 855	204 159 573						
2 Mill. - 5 Mill. ....	103 366	319 582 918						
5 Mill. - 10 Mill. ....	39 376	274 368 101						
10 Mill. - 25 Mill. ....	25 505	393 105 741						
25 Mill. - 50 Mill. ....	9 529	331 838 389						
50 Mill. und mehr .....	10 750	3 412 619 179						
Insgesamt ...	3 186 878	5 412 240 352						

1) Mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro. - 2) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

## 2 Angaben zum Berichtsjahr

### 2.4 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2008 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Rechtsform	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen u. Leistungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
	<b>A Land- und Forstwirtschaft</b>		<b>B Fischerei und Fischzucht</b>		<b>C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>		<b>D Verarbeitendes Gewerbe</b>	
Einzelunternehmen .....	76 630	15 757 196	755	124 601	•	•	148 754	64 153 137
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts .....	10 217	4 011 386	96	26 022	155	864 540	15 850	52 315 400
KG einschl. GmbH & Co. KG .....	1 941	3 839 359	22	23 664	811	11 175 561	26 945	465 558 530
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften .....	94	1 328 421	•	•	10	3 347 475	1 367	587 545 417
Gesellschaften m. beschränkter Haftung .....	5 187	7 578 971	•	•	726	5 224 182	72 665	695 066 069
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften .....	1 183	3 103 670	•	•	•	•	549	12 586 430
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts .....	137	577 243	•	•	•	•	35	145 144
Sonstige Rechtsformen .....	740	1 157 969	18	11 424	•	•	4 079	56 806 363
Insgesamt ...	96 129	37 354 215	965	376 341	2 374	27 650 970	270 244	1 934 176 489
	<b>E Energie- und Wasserversorgung</b>		<b>F Baugewerbe</b>		<b>G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrz. u. Gebrauchsg.</b>		<b>50 Kfz.-Handel, Instandhaltung u. Rep. von Kfz., Tankstellen</b>	
Einzelunternehmen .....	10 477	1 207 996	243 053	55 666 478	504 808	210 413 962	85 578	44 161 210
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts .....	5 243	6 172 840	23 059	19 260 384	38 823	58 644 604	7 706	10 448 116
KG einschl. GmbH & Co. KG .....	5 449	29 183 139	12 293	43 093 602	29 321	482 898 616	5 360	50 198 203
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften .....	146	133 027 188	152	14 087 611	920	127 163 997	97	10 362 907
Gesellschaften m. beschränkter Haftung .....	2 710	97 672 150	60 986	74 959 977	111 240	623 665 475	18 232	74 124 170
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften .....	119	398 637	72	118 550	951	31 007 182	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts .....	3 331	8 819 121	8	549	44	91 807	•	•
Sonstige Rechtsformen .....	915	3 987 476	2 711	3 620 198	11 027	166 589 027	774	9 888 102
Insgesamt ...	28 390	280 468 545	342 334	210 807 350	697 134	1 700 474 670	117 760	199 210 521
	<b>51 Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz.)</b>		<b>52 Einzelhandel (oh. Kfz. u. oh. Tankst.), Rep. v. Gebr.gütern</b>		<b>H Gast- gewerbe</b>		<b>I Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</b>	
Einzelunternehmen .....	99 379	49 133 605	319 851	117 119 147	198 186	30 567 549	93 285	25 975 785
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts .....	7 236	20 978 622	23 881	27 217 866	15 824	4 251 453	5 740	16 510 256
KG einschl. GmbH & Co. KG .....	12 720	254 936 931	11 241	177 763 482	3 374	5 684 636	7 455	64 779 793
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften .....	537	58 236 601	286	58 564 489	48	895 673	196	87 819 358
Gesellschaften m. beschränkter Haftung .....	51 145	463 846 569	41 863	85 694 735	13 358	15 184 602	20 723	84 816 183
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften .....	787	28 722 116	•	•	•	•	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts .....	8	68 823	•	•	•	•	•	•
Sonstige Rechtsformen .....	7 269	150 449 248	2 984	6 251 677	7 093	2 557 462	2 501	6 104 132
Insgesamt ...	179 081	1 026 372 515	400 293	474 891 634	238 217	59 560 670	130 088	292 379 759
	<b>J Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>		<b>K Grund- u. Wohnwesen, Vermiet. bewegl. Sachen, Dienstleist. f. Unternehmen</b>		<b>L Öffentl.Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung</b>		<b>M Erziehung und Unterricht</b>	
Einzelunternehmen .....	11 478	1 171 505	601 734	91 069 984	–	–	•	•
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts .....	287	249 876	124 481	62 201 475	–	–	1 238	290 061
KG einschl. GmbH & Co. KG .....	439	6 576 791	42 732	117 134 827	–	–	182	195 171
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften .....	361	21 032 768	4 045	52 737 180	–	–	•	•
Gesellschaften m. beschränkter Haftung .....	1 929	10 844 476	142 295	268 284 786	–	–	•	•
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften .....	1 130	3 115 196	819	6 318 145	–	–	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts .....	514	6 386 028	414	1 424 869	–	–	118	754 144
Sonstige Rechtsformen .....	290	8 007 866	9 683	19 022 154	–	–	•	•
Insgesamt ...	16 428	57 384 507	926 203	618 193 420	–	–	35 200	8 267 742
	<b>N Gesundheits-,Veterinär- und Sozialwesen</b>		<b>O Erbringung v. sonstigen öff. u. pers. Dienstleistungen</b>		<b>Alle Wirtschaftsbereiche zusammen (A - O)</b>			
Einzelunternehmen .....	39 338	7 205 777	274 517	29 124 335	2 233 767	535 955 950		
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts .....	6 301	3 776 797	18 554	6 250 152	265 868	234 825 246		
KG einschl. GmbH & Co. KG .....	680	2 788 465	5 509	18 050 716	137 153	1 250 982 869		
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften .....	51	3 183 005	436	5 114 395	7 862	1 037 478 285		
Gesellschaften m. beschränkter Haftung .....	4 009	18 349 741	26 884	43 094 096	465 694	1 947 513 538		
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften .....	24	82 390	154	158 052	5 192	62 379 032		
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts .....	238	8 274 902	1 094	6 001 360	6 286	33 788 761		
Sonstige Rechtsformen .....	3 251	21 113 460	22 132	12 578 031	65 056	309 316 670		
Insgesamt ...	53 892	64 774 538	349 280	120 371 137	3 186 878	5 412 240 352		

1) Mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR. - 2) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer.  
Gepunktete Felder: Daten zur Wahrung des Steuergeheimnisses gesperrt. - Strich: Nichts vorhanden.

## 2 Angaben zum Berichtsjahr

### 2.5 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2008 nach ausführlichem Rechtsformschlüssel

Rechtsform	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>	Lieferungen und Leistungen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 EUR
<b>Natürliche Personen; Einzelunternehmen</b> .....	<b>2 233 767</b>	<b>535 955 950</b>
11 Hausgewerbetreibende u.s.w. ....	1 434	129 190
12 Sonstige Einzelgewerbetreibende .....	1 641 861	437 188 222
13 Land- und Forstwirte .....	45 224	8 991 410
14 Angehörige der freien Berufe .....	273 732	37 810 615
15 Sonstige selbständig tätige Personen .....	78 689	10 528 364
16 Personen mit Beteiligungen an gewerblichen Personengesellschaften .....	23 591	7 230 333
19 Sonstige natürliche Personen .....	169 236	34 077 816
<b>Personengesellschaften</b> .....	<b>403 021</b>	<b>1 485 808 116</b>
OHG .....	265 868	234 825 246
20 Atypische stille Gesellschaften .....	984	5 448 170
21 Offene Handelsgesellschaften .....	16 442	55 516 989
24 GmbH & Co. OHG .....	624	33 618 357
26 Aktiengesellschaften & Co. OHG .....	614	5 436 983
27 Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	191 642	108 053 557
28 Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung .....	27	10 695
29 Ähnliche Gesellschaften .....	55 535	26 740 497
KG .....	137 153	1 250 982 869
22 Kommanditgesellschaften .....	20 122	151 140 007
23 GmbH & Co. KG .....	116 500	1 056 246 067
25 Aktiengesellschaften & Co. KG .....	531	43 596 796
<b>Kapitalgesellschaften</b> .....	<b>473 556</b>	<b>2 984 991 822</b>
AG .....	7 862	1 037 478 285
31 Aktiengesellschaften .....	7 710	978 293 567
32 Kommanditgesellschaften auf Aktien .....	97	34 988 655
33 Kolonialgesellschaften .....	•	•
34 Bergrechtliche Gewerkschaften .....	•	•
36 Europäische Aktiengesellschaft .....	30	24 175 255
GmbH .....		
35 Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	465 694	1 947 513 538
<b>Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften</b> .....	<b>5 192</b>	<b>62 379 032</b>
41 Kreditgenossenschaften (nur an Mitglieder) .....	984	3 109 664
42 Genossenschaftliche Zentralkassen (nur an Mitglieder) .....	21	52 245
43 Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften .....	1 663	14 241 649
44 Realgemeinden .....	24	1 946
45 Europäische Genossenschaft .....	–	–
49 Andere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften .....	2 500	44 973 529
<b>Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts</b> .....	<b>6 286</b>	<b>33 788 761</b>
71 Staatsbanken .....	3	4 414
72 Sparkassen (öffentlich und unter Staatsaufsicht) .....	455	2 725 730
73 Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts .....	25	3 313 525
74 Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe .....	2 448	5 695 925
79 Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	3 355	22 049 168
<b>Sonstige Rechtsformen</b> .....	<b>65 056</b>	<b>309 316 670</b>
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	27 356	32 093 104
51 Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit .....	107	539 678
59 Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	27 249	31 553 426
Personenvereinigungen und Vermögensmassen .....		
61 Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen .....	7 321	12 623 408
Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Gruppe 7) .....	1 989	10 324 915
81 Gebietskörperschaften .....	1 708	9 327 468
82 Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften .....	281	997 447
Ausländische Rechtsformen .....	28 390	254 275 243
91 Ausländische Kapitalgesellschaften .....	10 731	53 579 984
92 Ausländische Personengesellschaften .....	592	868 274
99 sonstige ausländische Rechtsformen .....	17 067	199 826 985
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 186 878</b>	<b>5 412 240 352</b>

1) Steuerpflichtige mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro.

2) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.